

Historischer Atlas „Unterfranken in Bayern 1814 bis 2014“ zum 200jährigen Jubiläum veröffentlicht

Zum 200. Mal jährt sich im Jahr 2014 die Eingliederung wesentlicher Teile Unterfrankens in den damals neubaierischen Staat. Aus diesem Anlass haben der Bezirk und die Regierung von Unterfranken gemeinsam einen „Historischen Atlas“ zur unterfränkischen Geschichte herausgebracht. Das neue Buch erschien in dem in Baunach / Oberfranken (ehemals Unterfranken) ansässigen Spurbuchverlag (www.spurbuch.de) und wurde am 21. März 2014 beim Festakt mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer in der Würzburger Neubaikirche der Öffentlichkeit vorgestellt.

Spannender und lesenswerter kann ein historischer Atlas wirklich nicht sein. Mit viel Akribie und Engagement gelingt es einem 30 Personen starken Forscherteam unter der Federführung von Dr. Markus Naser (wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte der Julius-Maximilians-Universität Würzburg), Licht in 200 Jahre Unterfranken in Bayern zu bringen. Mit hoher fachlicher Kompetenz und modernen wissenschaftlichen Techniken wurden Daten und Fakten zuerst gesammelt und dann anschaulich und übersichtlich in 60 Karten dargestellt. Die ergänzenden Texte zeichnen



Abb.: Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel (links) und der 1. Bundesvorsitzende des FRANKENBUNDES Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer (rechts) überreichten beim Festakt die Erstausgabe des Atlas „200 Jahre Unterfranken in Bayern 1814–2014“ an Ministerpräsident Horst Seehofer und Landtagspräsidentin Barbara Stamm.

sich durch ihre Präzision statt Länge aus. Mit dem Atlas konnten etliche Wissenslücken geschlossen werden. Bemerkenswert an dem Werk ist die Einteilung in Sektionen wie Politik-, Wirtschafts-, Sozial-, Religions- sowie in Bildungs- und Kulturschichte. Einen besonderen Stellenwert nimmt auch die Dialektforschung ein: So erfährt der Leser, wie sich die Sprache der Franken nördlich von Würzburg von der Sprache der südlich der Metropole lebenden Bürger unterscheidet. Auf diese Weise kann man durch Lektüre, das in Erfahrung bringen, was einem bei der Suche nach der fränkischen Identität schon immer brennend interessiert hat. Durch die geschickte Aufgliederung kann der Leser genau in dem Bereich nachforschen, der ihn am meisten fasziniert, ohne dabei das gesamte Buch lesen zu müssen. Trotzdem wird eine Gesamtlektüre sicherlich nicht

unterbleiben, denn mit „Unterfranken in Bayern 1814 bis 2014, Historischer Atlas zum 200-jährigen Jubiläum“ besitzt das hiesige Publikum ein übersichtliches Werk, das fesselnden Lesestoff mit viel neuem Wissen paart und es hoffentlich stolz auf sein Unterfranken-Dasein machen wird. In diesem Sinne ist das Buch ein würdiges Geburtstagsgeschenk, das gerade für Laien anschaulich die historischen Prozesse darstellt, mit denen Unterfranken zu Bayern kam und wie es sich zu einer der bedeutendsten Regionen des Freistaates entwickelte.

Unterfranken in Bayern 1814–2014: Historischer Atlas zum 200-jährigen Jubiläum. Baunach (Spurbuch-Verlag) 2014, ISBN: 978-3-88778-405-8, 128 Seiten mit zahlreichen Karten und Graphiken, Festeinband, Format: 28 x 22 cm, Preis: 24,00 Euro. PAS